

SPD- Gemeinderatsfraktion Ganderkesee

Vorsitzender: Johannes Mestemacher, 27777 Ganderkesee

Gemeindeverwaltung Ganderkesee
Frau Bürgermeisterin
Alice Gerken-Klaas

R a t h a u s

12.09.08

Prioritäten im Sanierungsplan für Straßen und Wege

Sehr geehrter Frau Gerken-Klaas

für die SPD-Fraktion beantrage ich:

Die vorgeschlagenen Kriterien sollen für die Prioritätenbildung der notwendigen Arbeiten an Straßen und Wegen herangezogen werden. Sie sollen die vorzunehmenden Abwägungen sichtbar und nachvollziehbar machen und diese Praxis für Verwaltung und Politik erleichtern.

Das Kriterium (Straßen)Zustand hat aus unserer Sicht höchste Priorität; die beiden anderen Kriterien haben gleiche Gewichtung, sind aber im Vergleich zum „Zustand“ deutlich weniger wichtig.

Die SPD-Fraktion bittet um intensive Diskussion im Fachausschuss.

Kriterium 1:	Zustand	<i>optische Verschönerung</i>	<i>= 1</i>
		<i>leichte Schäden < 1000 €</i>	<i>= 2</i>
		<i>Mittlere Schäden 1000 – 5000 €</i>	<i>= 4</i>
		<i>Schwere Schäden > 5000 €</i>	<i>= 8</i>
		<i>Verkehrsgefährdung (Definition?)</i>	<i>= unverzgl. Handel</i>
Kriterium 2:	Ordnung	<i>< 1000 Verkehrsbewegungen</i>	<i>= 1</i>
		<i>1000 - 5000 Verkehrsbewegungen</i>	<i>= 2</i>
		<i>5000 - 10000 Verkehrsbewegungen</i>	<i>= 3</i>
		<i>> 10000 Verkehrsbewegungen</i>	<i>= 4</i>
Kriterium 3:	Wartezeit	<i>1 Jahr</i>	<i>= 1</i>
		<i>2 Jahre</i>	<i>= 2</i>
		<i>3 Jahre</i>	<i>= 3</i>
			<i>u.s.w.</i>

Es wird die Liste der reparaturbedürftigen Straßen laufend (mindesten 1x im Jahr) nach den Kriterien beurteilt und in eine Rangreihe gebracht.

Die an oberster Stelle stehende (höchste Punktzahl), ist dann automatisch als nächste durchzuführende Maßnahmen umzusetzen.

Soll hiervon abgewichen werden, muss dieses politisch entschieden werden.

Begründung:

Hierdurch könnte eine einigermaßen objektive Gleichbehandlung aller nötigen Maßnahmen für Straßen und Wege erfolgen, Kraft und zeitraubende Diskussionen in den politischen Gremien würden vermieden.

Zunächst kann und sollte sich aber die Politik mit der Verwaltung über ein verbindliches Verfahren einigen, z.B. so wie hier vorgeschlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Mestemacher